

Ludwig Hagemann

# Christentum contra Islam

Eine Geschichte gescheiterter Beziehungen

**PRIMUS  
VERLAG**

# Inhalt

Vorwort . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIII
Einleitung . . . . .	1
I. Das Christentum im Verständnis des Korans: Begegnung - Mißverständnisse - Konfrontation . . . . .	5
1. Muhammafls theologische Prämisse: Die Einheit der göttlichen Offenbarung . . . . .	5
2. Abgrenzungen von Juden und Christen durch Ei- genprofilierung . . . . .	6
3. Muhammad und die Christen . . . . .	6
4. Zur Rechtsstellung nichtmuslimischer Minderhei- ten, besonders von Christen im islamischen Staat . . . . .	9
a) Pflichten der Schutzbefohlenen . . . . .	9
b) Rechte der Schutzbefohlenen . . . . .	10
c) Ausgrenzungen der Schutzbefohlenen . . . . .	10
II. Von Nordafrika nach Spanien: Der Islam auf dem Vor- marsch . . . . .	12
1. Eine zerstrittene Christenheit . . . . .	12
2. Die islamische Invasion und der Untergang des Chri- stentums im nordafrikanischen Raum . . . . .	13
III. Erste Reaktionen auf den Einbruch des Islams im We- sten . . . . .	16
1. Ignoranz und Polemik . . . . .	16
2. Militärische Aktionen: Kreuzzüge und Reconquista . . . . .	19
a) Kreuzzüge nach Jerusalem . . . . .	22
b) Die Reconquista Spaniens . . . . .	26
IV. Petrus Venerabilis: Initiator der ersten lateinischen Koranübersetzung . . . . .	29
Exkurs: Selbstverständnis und Anspruch des Korans . . . . .	29

1.	Zur Entstehungsgeschichte der ersten lateinischen Koranübersetzung . . . . .	30
a)	Das Sofortprogramm des Petrus Venerabilis . . . . .	30
b)	Das Projekt einer lateinischen Koranübersetzung . . . . .	31
2.	Zur Koranübersetzung des Robert von Ketton . . . . .	32
a)	Formale Eingriffe. . . . .	32
b)	Inhaltliche Mängel - drei Beispiele . . . . .	33
c)	Der Wert der ersten lateinischen Koranübersetzung und ihr Beitrag zur christlich-muslimischen Verständigung im Mittelalter. . . . .	35
•	V. Die Orden der Franziskaner und Dominikaner in ihrer Auseinandersetzung mit dem Islam: Vier Beispiele . . . . .	37
1.	Franz von Assisi und seine Initiativen . . . . .	39
2.	Thomas von Aquin: „De rationibus fidei“ . . . . .	41
a)	Zur Abfassungszeit der Schrift „De rationibus fidei“ . . . . .	42
b)	Ihre Verwandtschaft mit der „Summa contra Gentiles“. . . . .	43
c)	Methodologische Überlegungen . . . . .	43
d)	Die Antwort auf muslimische Objectionsen . . . . .	46
e)	Zur Wirkungsgeschichte von „De rationibus fidei“ . . . . .	51
f)	Kritische Würdigung der Schrift . . . . .	52
3.	Ricoldus de Monte Crucis: Wider den Koran . . . . .	55
	Exkurs 1: Raimund von Penafort OP (1175/80-1275) . . . . .	55
	Exkurs 2: Wilhelm von Tripolis, ein Diplomat im Dienste der Kreuzfahrerstaaten . . . . .	56
	Exkurs 3: Raimundus Marti (ca. 1220-1284) . . . . .	59
a)	Die Schrift „Contra legem Sarracenorum“ . . . . .	60
b)	Fazit: Ein polemisch-apologetisches Werk . . . . .	62
4.	Raimundus Lullus: Vom Zwiegespräch zum Streitgespräch . . . . .	63
a)	Die Sehnsucht nach Einheit. . . . .	63
b)	Zur „Hermeneutik des Dialogs“ zwischen Christen und Muslimen: Die Vernunft als Basis . . . . .	64
c)	Vom irenischen Dialog zum kämpferischen Disput . . . . .	65
d)	Zwischen Glaubenszwang und Glaubensfreiheit . . . . .	66
VI.	Der Koran in Verständnis und Kritik bei Nikolaus von Kues und Martin Luther. . . . .	68
1.	Nikolaus von Kues: „Cribratio Alkorani“ - „Sichtung des Korans“. . . . .	68
a)	Die „Sichtung des Korans“ als apologetische Schrift . . . . .	68

Inhalt	VII
b) Die „Cribratio Alkorani“ als polemische Schrift	71
c) Die literarischen Quellen der „Cribratio Alkorani“ . . . . .	71
d) Der Koran in cusanischer Deutung . . . . .	73
e) Manuductiones ad trinitatem - Hinführungen zum Verständnis des christlich-trinitarischen Gottesbegriffs . . . . .	78
f) Möglichkeiten und Grenzen des cusanischen Glaubensgesprächs mit den Muslimen . . . . .	80
2. Martin Luthers Islamverständnis . . . . .	81
a) „... weil eben der Tuerck uns nahe koempt...“ - die Angst vor der osmanischen Bedrohung . . . . .	81
*     b) Luthers theologische Argumentation gegen den Islam als politische Macht . . . . .	82
c) Lutherstheologische Argumentation gegen den Islam als religiöse Kraft . . . . .	85
d) Das unterscheidend Christliche in der theologischen Auseinandersetzung mit dem Islam . . . . .	90
e) Luthers Interesse am Islam - eine Rückschau . . . . .	92
f) Resümee . . . . .	94
VII. Die Zeit der Aufklärung . . . . .	96
1. Die Maxime der Vernunft und das Humanitätskriterium . . . . .	96
Exkurs: Die „unbefriedigte Aufklärung“ . . . . .	96
2. Hadrian Reland (1676-1718): De religione Mohammedica . . . . .	98
3. Gotthold Ephraim Lessing: „Nathan der Weise“ . . . . .	99
4. Paradigmenwechsel im Religionsverständnis . . . . .	102
VIII. „Mission im Schatten des Kolonialismus“ . . . . .	104
IX. Beginn historisch-kritischer Islamforschung . . . . .	106
X. Zwischen Annäherung und Abschottung: Ungelöste Problemfelder . . . . .	HO
Anmerkungen . . . . .	117
Literaturhinweise (Auswahl) . . . . .	137
Personenverzeichnis . . . . .	153